



Jahresberichte 2013



Jahresbericht des Präsidenten

Und schon wieder dürfen wir auf ein sehr intensives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Was uns Mario Dermon nach der HV vom 25.01.2013 als Idee (Race against cancer) vorgestellt hatte, sollte einige noch ungeahnt beschäftigen. Wiederum kommen anschliessend die Jahresberichte der Turnleiter. Jetzt aber eins nach dem anderen: Auch im vergangenen Jahr hatten wir spezielle Arbeitseinsätze in der Freiwilligenarbeit: Anfangs April eine Waldputzete im Bereich Finnenbahn, etwas später das Projekt „Instandstellen der Verbindung Strandweg-Bürgquartier“ als Ersatzprojekt des Innovationspreises von 2011. Weiter stand an drei Samstagen das „Schwenten“ zu Gunsten „Hogar Bambi“ für die Bürgerbüert Faulensee auf dem Programm; die Aufräumarbeiten nach den Tanznachmittagen von Pro Senectute, das Holzen und Aufstellen des 1. Augustfeuers in der Bucht, die Bring- und Holtage sowie - alle Jahre - die Mitarbeit beim Aufbau der Krippe im Rustwald. Alles Leistungen von unseren MTV-Mitgliedern, die einen grossen Dank verdienen. Eine wiederum perfekt organisierte Männerturnreise führte uns anfangs Mai ins Allgäu. Walter Holdegger und Walter Krebs scheuten keinen Aufwand und organisierten den viertägigen Ausflug mit unvergesslichen Eindrücken. Den Besuch des imposanten Schlosses Neuschwanstein, ein Mittagessen auf dem Tegelberg und ein spezielles, humorvolles Erlebnis waren die Informationen durch den Frater Vitalis aus der klösterlichen Brauerei und Destillerie in Ettal. Auch der Besuch der Bergbauern-Familie Lipp in Unterjoch bei Hindelang wird uns in Erinnerung bleiben. Nach einem kurzen Aufenthalt in Meeresburg war die Rückfahrt mit der Fähre nach Konstanz ein spezielles Erlebnis. Ein grosser Dank an die Organisatoren für ihr super Engagement!

Wie eingangs erwähnt, stellten sich spontan für das „Race against cancer“ (Benefiz-Velorennen) in Root Bruno Martig als Einzelfahrer sowie Dermon Mario, Simon Capt und Res Stuker als Dreierteam zur Verfügung. Mit einer einzigartigen Spendenbriefaktion - lanciert von Fritz Neukomm und Hanspeter Brönnimann - konnten über 17'200.- Franken gesammelt werden. Auf der anspruchsvollen Strecke (14,4 km) absolvierten die Fahrer am 7. September insgesamt 45 Runden. Super Leistung! Ein herzlicher Dank geht an alle Spender und Helfer, die uns unterstützt haben, dass wir dieses Projekt von der Krebsliga realisieren konnten.

Eine besondere Ehrung durch den Gemeinderat konnte Fritz Neukomm für seine langjährigen Dienste im Bereich Sport (Mister MTV) entgegennehmen. 22 Männerturner begleiteten Fritz, der von der Finanzvorsteherin Ursula Zybach speziell gewürdigt wurde.

Kein Spiel verloren haben die Volleyballerinnen und Volleyballer in der Saison 2012/13. Der Erfolg war hart umkämpft, insbesondere in der Endphase. Erfreulich auch, dass die „Supporterkulisse“ immer grösser wurde.

Am 20.11.13 teilte uns Sarah Allemann vom Schweizer Fernsehen mit, dass sie am 21.11.13 mit dem MTV einen Beitrag „Skifit“ in der Gesundheitssendung PULS machen werde. Die Konzentration bei den Männern 35+ erhöhte sich merklich. Der Beitrag ist im Internet immer noch abrufbar!

Die Turnervorstellung mit dem TV war eine spezielle Herausforderung für die 10 MTV-Turner. Mit den Seniorinnen Forte wurde ein Programm von 8 Minuten einstudiert. Damit die Musik auf die Sekunde genau stimmte, zeichnete Jürg Meyes verantwortlich. Die Leitung hatten Elisabeth Stoller, Ursula Kellenberger und Hansruedi Indermühle. Ein schönes und unvergessliches Erlebnis!

Überraschend war für uns der zweite Rang des Innovationspreises für Spiezer Vereine, den wir mittels Voting der Bevölkerung der Gemeinde Spiez erhalten haben. Herzlichen Dank!

Dass alle diese Berichte immer schnell und zuverlässig im Internet und die Beiträge im SpiezInfo / Oberländer usw. zu lesen sind, zeichnet Hanspeter Brönnimann verantwortlich. Bereits an dieser Stelle ein grosser Dank an Hanspeter Brönnimann; wir sind immer beeindruckt von deinen Ideen und deiner Professionalität.



Vereins- / Vorstandsarbeit

Im Vereinsjahr 2013 haben wir in vier Sitzungen vorwiegend die Leiterplanung, das Projekt „Race against cancer“ sowie die geplanten und spontanen Anlässe besprochen. Dankbar sind wir, dass die Leitersituation mit dem Rücktritt von Fritz Neukomm durch Simon Capt und Peter Horisberger wieder besetzt werden konnten. In vielen Vereinen ist die Leiterfrage heute existenziell. Ab 2014 werden wir in neuer Struktur (Organigramm) mit den Bezeichnungen Männer 35+ / Männer 55+ und Senioren arbeiten. Neu wird sich ein Tech-Leiter Turnbetrieb (Simon Capt) für die Turnleiter in der Linie verantwortlich zeichnen und auch im Vorstand Einsitz nehmen. Neu geplant sind Turnleitersitzungen, in denen das jeweilige Programm verabschiedet wird. Am 20. März fand die Präsidentenkonferenz vom Turnerverband Berner Oberland (TBO) statt und am 30. November die Delegiertenversammlung in Allmendingen. Das Traktandum 7. Fusion von TBO, TBM, TBOE und TBS zum BETV war das Hauptthema.

Zur Hauptversammlung des TV Spiez begleitete mich Simon Capt. Wie die Präsidentin bereits letztes Jahr bekannt gegeben hatte, demissionierte Ursi auf die HV 2013. Als Nachfolger konnte sie den „Präsidentenstab“ an Julien Hautle übergeben. Ich danke Ursi auch an dieser Stelle für die immer angenehme und offene Zusammenarbeit.

Rückblick der Anlässe inkl. Spezialprogramm 2013

- Nordic Day Kandersteg - einmal anders. Unter der Leitung von Gerhard Schranz versammelten sich bei garstigem Wetter 6 MTV-Teilnehmer zu diesem „Plauschrennen“. Aufgrund der Verhältnisse waren die 30 Runden der Läufer ein gutes Ergebnis.
- Der „Ski Challenge“ auf Elsiggen mit dem TV Spiez fand am 09. Februar statt. Bereits die Anfahrt stellte hohe Anforderung, ohne Schneeketten oder Allradantrieb war Elsigbach nicht zu erreichen. Bei herrlichem Pulverschnee konnten die 17 Teilnehmenden zwei Läufe absolvieren. Capt Simon, Hotz Ernst, Hofer Urs und Capt Monika belegten die vier ersten Ränge.
- Nur wer nichts macht, macht Fehler. Die eindrückliche Instruktion durch Dr. med. Thomas Schwab zeigte uns das richtige Verhalten bei einem medizinischen Notfall in der Turnhalle.
- Am 16.02.13 fand der Ski-, Langlauf- oder Wandertag in der Lenk statt; bei wiederum guter Beteiligung (29 Teilnehmende). Gute Pisten und Sonne pur sorgten für gute Stimmung. Das „Raclette à „discrétion“ in der Hotel Krone (unter neuer Geschäftsführung) fand guten Anklang.
- Am 18. März organisierte Toni Fuchs den Kegelschub im Rest Lamm. Glaus Pierrot gewann den von 23 Keglern besuchten Anlass. Im zweiten Rang konnte sich Heinz Harnisch und im 3. Rang Martin Lanz feiern lassen.

- Eine bisher noch nie erreichte Zahl von 34 Seetüchtigen besuchte den diesjährigen Segelanlass. Der Organisator Hans Jost musste sein ganzes Organisationsstalent einsetzen, um allen einen Platz auf einer Yacht zu ermöglichen. Mit einem Bilderbuch-Sonnenuntergang wurden die Teilnehmer belohnt. Traditionell traf man sich zum Ausklang im Lokal des Segelclubs. Speis und Trank offerierten uns wiederum Beatrice und Hanspeter Brönnimann. Für diese grosszügige Bewirtung herzlichen Dank!
- Ein weiterer Anlass fand beim Platzgerclub Spiezwiler statt. Organisiert durch Hansruedi Indermühle wurde ein MTV-Turnier ausgetragen. Hansruedi Bützer konnte sich unter 20 Männerturner als Sieger feiern lassen. Für das gewährte Gastrecht und die Bewirtung bedankten sich die MTV-Turner und liessen durchblicken, dass sie gerne wieder kommen würden.
- Die Herbstwanderung vom 14.09.13 organisierten Hansruedi und Therese Schneider. Nach dem Kaffee auf der Bütschelegg ging es weiter über Bumishus-Borisried, wo das vorbestellte Mittagessen eingenommen wurde. Über Oberbalm setzte man die Wanderung fort und erreichte pünktlich das Wanderziel Niederscherli.
Herzliche Dank den Organisatoren für die wiederum unvergessliche Wanderung.
- Einen negativen Rekord mit 11 Teilnehmern gab es beim Herbstkegeln im Elite Thun. Der Organisator Toni Fuchs und die Anwesenden liessen sich dadurch von Spitzenleistungen nicht abbringen. Fuchs Anton, Lanz Martin und Hansruedi Luginbühl belegten die ersten drei Ränge.
- Wie gewohnt, organisierte Peter Reichen das Curling-Turnier am 09. Oktober in Kandersteg. Die eher geringe Beteiligung von 15 Turnern veranlasste den Organisator das dritte Rink leer zu lassen. Der guten Stimmung beim Curling-Plausch war dies jedoch nicht abträglich.
- Beim diesjährige „Chlousenhöck“ im ABZ wurden wir von Benno und Birgit als Organisator mit einem wunderschönen, weihnachtlichen „Ambiente“ überrascht. Nach einem genüsslichen Nachtessen wartete man wiederum gespannt auf die vorbereitete Filmvorführung von Jürg Meyes und Hans Jost. Im Zentrum stand die MTV-Reise ins Allgäu. Im Rückblick der verschiedenen Filmsequenzen wurden wieder viele Reminiszenzen geweckt. Mit einem grossen Applaus würdigten die 76 „Chlousehöcker“ die Arbeit der Filmproduzenten, Jürg Meyes und Hans Jost.
- Der „Bänzejass“ am 17. Dezember im Bellevue war wiederum ein Erfolg. Belohnt wurden die 36 Jasserinnen und Jasser, je nach ihren Punkten, mit einem grösseren oder kleineren „Grittibänz“. Siegerin bei den Frauen wurde Vreni Stuker vor Ida Krebs. Bei den Herren gewann Hansruedi Luginbühl gefolgt von Heinz Ruchti. Für die reibungslose Durchführung zeichneten sich wiederum unser Ehrenpräsident Hansruedi Bützer sowie Toni Aebersold verantwortlich.

Zum Schluss

Besten Dank an alle, die den MTV aktiv unterstützen und auch Ideen einbringen. Ein besonderer Dank geht an die Vorstandskollegen und Leiter, aber auch an unsere Inserenten, die es möglich machen, dass wir über die laufenden Ereignisse berichten können.

Ausblick 2013

- Mögliche neue Hallen-Benutzungen prüfen
- Weiterführung Nachfolgeplanung (Vorstand und Turnleiter)
- Die Ausbildung zielgerichtet fördern
- Mitgliederwerbung weiter verfolgen
- Kameradschaft und den MTV-Kaffee jeden 1. Freitag im Monat pflegen

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen ein gesundes, sportliches 2014 sowie den verletzten und kranken Kameraden baldige Genesung.

Spiez im Dezember 2013

Euer Präsident
Rolf Holzer



Jahresbericht 35+

It's time to say good-bye

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge schreibe ich diesen, meinen letzten Jahresbericht als Hauptleiter der Spiezer Männerturner. Einerseits geht eine intensive aber tolle Aufgabe zu Ende, andererseits darf ich zum Abschluss auf ein von A-Z erfolgreiches Jahr zurückblicken.

A wie Aktiv: Insgesamt 38 Mal ertönte dieses Jahr der Pfiff zu Mitteilungen und News im Dürrenbühl. Nicht immer einfach, wenn sich zeitweise gegen 60 Turner das Neueste erzählen wollen! Mit den Bezeichnungen 35+, 55+ und Senioren, haben wir nun wohl die passenden Bezeichnungen gefunden. Dank dem motivierten Leiterteam verlief der Turnbetrieb auf allen Stufen reibungslos. Die Teilnehmerzahlen bewegen sich etwa auf Vorjahresniveau, wobei ein Trend von 35+ zu 55+ erkennbar ist. Dies könnte für die Zukunft doch zu einem Platzproblem führen. Kein einziges Mal gefehlt haben Simon Capt (wahrlich ein würdiger Nachfolger) und Jürg Meyes. Herzliche Gratulation. Leider habe ich bekannte

Gesichter nur selten oder sogar nie gesehen, eigentlich schade, verpassen sie doch damit unser vielseitiges Angebot. Also, den Donnerstag als Fixtermin vormerken!

B wie Blau: Auf unser, an der letzten HV auserwähltes T-Shirt dürfen wir stolz sein. Weit über 100 Stück konnten an den Mann gebracht werden. An Kursen, in der Freizeit und an Anlässen werden wir als Spiezer Männerturner wahrgenommen (Danke Heidi für die Beraterfunktion).

C wie Cancerrace: Ein absoluter Höhepunkt in diesem Jahr! Was anfangs noch etwas Bedenken auslöste wurde zu einem viel beachteten Erfolg. Die sportliche Leistung unserer Fahrer, sowie das Spendenergebnis waren Spitze. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hanspeter für den riesigen Einsatz für Briefe, Listen und Tabellen und natürlich an das Team MTV Spiez für die herausragende Leistung.

F wie Freiwillige: Unser Engagement an diversen Fronten bringt uns viel Wohlwollen. Details sind dem Bericht des Präsidenten zu entnehmen. Allen Organisatoren von Anlässen sowie allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

H wie Höhepunkte: Eine kleine Auswahl sei hier erwähnt. Ski-Challenge, Skitag, internes Unihockeyturnier und das Treffen mit den „Profis“ aus Uebesch, Happy-Swimming, Curling und die Finalissima voller Emotionen. Nicht vergessen die Events während den Ferien. Unser Angebot „Mit Schwung in den Winter“ stiess sogar beim Schweizer Fernsehen (Sendung Puls) auf Interesse (übrigens ohne meinen Einfluss). Wer auf unserer Homepage auf „Anlässe“ klickt, staunt über all die Aktivitäten.

L wie Leiter: „Höre nie auf besser zu werden, sonst hörst du auf gut zu sein“. Dieses Motto haben sich die Leiter hinter die Ohren geschrieben. Nebst Internet und Fach-Literatur fehlten auch die Kursbesuche nicht. Mit Bruno Martig ergänzt ein erfahrener Turner unser Team. Danke Bruno für deine Bereitschaft.

M wie Mitglieder: Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung von bestehenden Mitgliedern ist für uns überlebensnotwendig. Unsere Mitglieder sollen nicht nur Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger und Leistungsbetroffener sein. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder. Erfreulicherweise dürfen wir auch dieses Jahr eine ganze Anzahl neue, tolle Turnkameraden unter uns begrüssen. Herzlich willkommen im MTV.

N wie Nordic Walking: Ein nasser Frühling und Terminkollisionen führten zu einem etwas reduzierten Angebot. Auch die teilweise Verschiebung auf den Mittwoch war nicht optimal. Höhepunkte waren die Touren im Diemtig- und Kiental sowie das Alpinwalking zur Oberen Hutte. Ob das Angebot weitergeführt wird, liegt im Ermessen der Teilnehmer!

U wie Unfall: Dieses Jahr hatten wir eine Häufung von Unfällen zu verzeichnen. Der sich bewegende, ältere Mensch bringt die unterschiedlichsten Voraussetzungen für eine sportliche Aktivität mit. Die Leiter sind bei Sicherheit und Unfallprävention gefordert. Die Turner andererseits müssen vermehrt auf ihren Körper hören und den richtigen Zeitpunkt für den eventuellen Wechsel in eine andere Gruppe nicht verpassen. Allen „Opfern“ wünsche ich baldige und vollständige Genesung!

V wie Vorstand: Ich danke meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für den grossen Einsatz im Hintergrund sowie die jahrelange, vorbildliche Zusammenarbeit. Es braucht keine Vereinsmeier, die an alten Zöpfen hängen, aber engagierte Mitglieder, die Verantwortung übernehmen. Es braucht Initiative und Strukturen, die der heutigen Zeit angepasst sind.

Z wie Zukunft: Jeder Rücktritt bietet die Chance für einen Neuanfang. In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger Simon Capt und seinem Team viel Freude und Erfolg. Ich danke Heidi (fühlt sich auch als Männerturner) für die jahrelange Unterstützung. Sie hat mich vor voreiligen Entschlüssen abgehalten und ein Auge zugedrückt, wenn die Wohnung einer Turnhalle glich.

Allen Lesern und ihren Familien wünsche ich, dass sie an den Feiertagen Zeit finden für alles, was ihnen gut tut und vor allem für die Menschen, die ihnen wichtig sind. Erleben sie frohe und erholsame Feiertage und starten sie gut ins neue Turnerjahr 2014.

Spiez, im Dezember 2013

F. Neukomm



Jahresbericht 55+

Nachdem wir letztes Jahr unsere Turngruppe noch „Senioren Fit & Fun“ nannten, haben wir nun die Gruppenbezeichnung der Zielgruppe Erwachsenensport „M55+“ vom STV angepasst.

Diese Turngruppe ist also für 55jährige Männer und älter definiert. Es ist nach wie vor jedem Turner freigestellt, in welcher Turn-, respektive Altersgruppe er mitmachen will. Es ist nicht absolut die Altersgrenze massgebend. Jedoch sollte man sich nicht überfordern, sondern dort teilnehmen, wo das Turnen noch Freude macht.

Je älter man wird, desto mehr steht das Gesundheitsturnen im Vordergrund, mit der Erkenntnis **„Leben ist Bewegung“**. Dass wir uns möglichst bis ins hohe Alter bewegen können, trainieren wir in unseren Turnstunden die dazu erforderlichen koordinativen Fähigkeiten, insbesondere mit den Übungen Gleichgewicht, Orientierung, Reaktion, Kraft und Ausdauer.

In einer grossangelegten Studie mit dem Titel **„Gehen ist gesünder als Rennen“** wird in einem Medizinfachblatt aufgezeigt, dass bereits zügiges Gehen Herz und Kreislauf schützt, also besser ist als intensives Training. So vermindere sich beim Gehen das Risiko für Bluthochdruck, hohes Cholesterin und Herz-Kreislauf-Krankheiten doppelt so stark als beim Rennen. Dies kann bereits bei wöchentlich mindestens zwei Stunden zügig gehen mit **„Walking oder Nordic-Walking“** erreicht werden. **Also nehmen wir uns dies für nächstes Jahr zum Vorsatz!**

Der Turnbetrieb verlief auch dieses Jahr wieder problemlos. Bei einigen Kollegen bewirkten die letztjährigen Operationen noch eine gewisse „Schonzeit“. Ich persönlich war sehr erfreut, dass ich bereits 3 Monate nach meiner Hüftoperation wieder im Einsatz stehen konnte. Wie nachfolgende Daten aufzeigen, wird es auf Grund der wachsenden Turnerbeteiligung in der unteren Turnhalle recht eng, so dass wir uns doch nochmals mit dem Hallenproblem befassen müssen.

- *Dieses Jahr waren bei 38 Turnabenden 644 Turner anwesend (Vorjahr 486).*
- *Dies entspricht einem Durchschnitt von 17 Turnern pro Abend (Vorjahr 13).*
- *Die maximale Teilnehmerzahl lag bei 26 (Vorjahr 19) pro Abend.*
- *7 Turner erreichten die ausgezeichneten 75 %, d.h. 28 und mehr Turnabende, wobei Jürg Meyes das Maximum mit 38 Turnabenden erzielte. Herzliche Gratulation diesen fleissigen Turnern.*

So bewerte ich das abgelaufene Turnerjahr sehr positiv. Die Turngruppe war stets sehr motiviert. Jedermann, ob ohne oder mit gewissen gesundheitlichen Einschränkungen, hat viel Einsatz gezeigt und speziell in der Rhythmischen Gymnastik (Einturnen) gute Fortschritte gemacht. Wie immer waren auch die

gute Kameradschaft und auch die Aktivitäten ausserhalb der Turnhalle vorbildlich.

Dieses Jahr unterstützten mich Fritz Neukomm und Fritz Aegler recht intensiv in der Turnleitung, wofür ich vielmals danke. Ich danke auch Euch Turnern für Euren Beitrag zum guten Gelingen und hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder mit viel Freude, unfallfrei und bei guter Gesundheit zusammen turnen können. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, glückliches 2014.

Spiez, im Dezember 2013

Werner Lehmann



Jahresbericht Senioren

Ich kann immer wieder nur über die Steigerung der Teilnehmerzahlen berichten. Wir haben die 14-er Grenze nur knapp verpasst.

Im Leiterteam klappt es bestens. Toni Aebersold und Gerhard Schranz kommen mit ganz neuen Ideen in die Halle und sorgen so für einen sehr vielseitigen Betrieb.

Schon letztes Jahr konnte ich von der guten Stimmung in der Gruppe berichten. Und wenn dann Peter Roth wieder einen seiner träfen Sprüche an den Mann bringt, so bringt das weiter viel Fröhlichkeit in die Halle.

Natürlich hatten verschiedene unserer Senioren auch in diesem Jahr wieder mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Wir werden halt alle nicht jünger. Aber auch deshalb wird das Arbeiten an unserer Fitness immer wichtiger. Bei

uns Senioren braucht es nach Unterbrüchen im Turnstundenbesuch halt etwas mehr Willen und Einsatz, wieder mitzumachen.

Zum Abschluss möchte ich Fritz Neukomm herzlich danken. Mit dem Geld aus Euren Spenden hat er uns in der untern Halle materialmässig so gut ausgerüstet, dass bei uns keine Wünsche offen bleiben. Zudem hat der Einbau der Sprossenwand ebenfalls für eine Bereicherung gesorgt.

Ich wünsche Euch allen für 2014 gute Gesundheit und viel guten Willen, an Eurer Fitness zu arbeiten.

Spiez, im Dezember 2013

Hansruedi Indermühle
Leiter Senioren



Jahresbericht Volleyball

Weniger Spiele und weniger Negativerlebnisse. Wir beschränkten uns nur noch auf die Wintermeisterschaft des TBO, das heisst keine Mixed-Spiele mehr und auch keine Sommermeisterschaft mehr. Mit (nur) acht Spielen in der Saison 2012/2013 hatten wir unsere Meisterschaft im Februar abgeschlossen. In drei Spielen mussten wir über fünf Sätze gehen und dem Gegner jeweils einen Trostpunkt zugestehen. Bei den restlichen Spielen konnten wir jeweils die volle Punktzahl heimfahren und so die Saison ohne Niederlage beenden, also keine Negativerlebnisse.

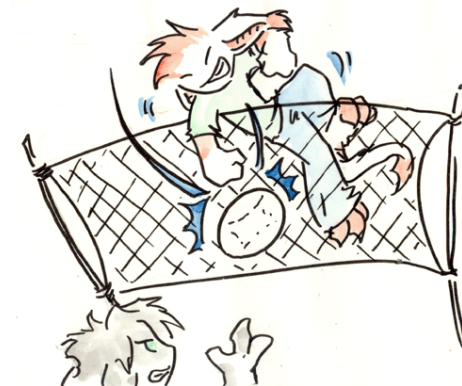
Die Trainings am Montagabend jeweils von 18:30 bis 20:00 sind meistens gut besucht und helfen, dass wir uns dort halten können wo wir im letzten Winter angelangt sind. Leider haben wir drei Austritte zu verkraften, zwar von Mitgliedern welche es bei uns laut Statuten gar nicht gibt, aber bedauern tun wir es trotzdem. Bei unseren Trainings und schon oft auch bei den Spielen konnten und können wir auf die Unterstützung der Volleyballgruppe des TV Spiez zählen,

was nicht nur eine simple Bereicherung für uns ist. Denn viele Übungen sind erst möglich wenn genügend Personal in der Halle anwesend ist.

Die neue Meisterschaft hat bereits wieder begonnen. Der Start ist uns geglückt und wir konnten in der neue Saison bereits zwei Siege verbuchen.

Spiez, im Dezember 2013

Res Stuker
Leiter Volleyball



Turnstundenbesuche (75 % von Total 38 Lektionen = 28 Lektionen)

Männer 35+

Capt Simon	38! (ein würdiger Nachfolger)
Kaltbrunner Hans	36
Krebs Walter	35
Hotz Ernst	34
Fuchs Toni	34
Rindlisbacher Fritz	34
Stuker Res	32
Neukomm Fritz	32
Holzer Rolf	30
Holderegger Walter	29
Aebersold Toni	29
Steinriede Rainer	28

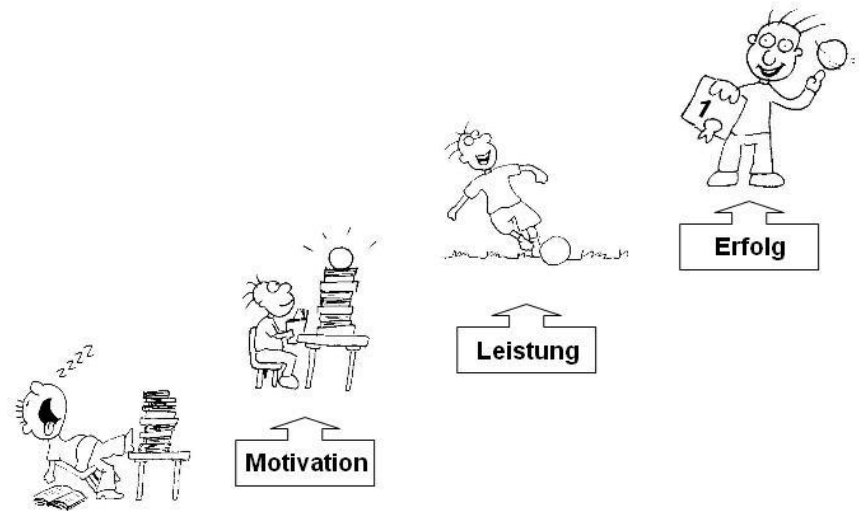
Männer 55+

Meyes Jürg	38!
Lanz Martin	37
Scheiben Gottfried	37
Peter Bernhard	36
Zwygart Franz	34
Jost Hans	33
Brönnimann Hp.	31

Senioren

Kunz Jörg	36
Hunziker Walter	34
Favri Hanspeter	34
Trösch Hansruedi	33
Luginbühl Heinrich	32
Indermühle Hansruedi	32
Hänni Jürg	30
Hodel Ewin	29
Harnisch Heinz	28





*Ein glückliches 2014!
wünschen
Vorstand und Turnleitung*